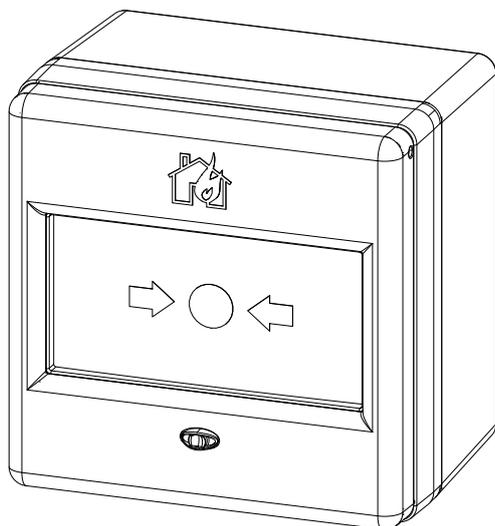


SIEMENS



FDM275-O

Funk-Handfeuermelder

Technisches Handbuch

Impressum

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung, Verbreitung und/oder Bearbeitung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhaltes sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Herausgegeben von:
Siemens Schweiz AG
Smart Infrastructure
Global Headquarters
Theilerstrasse 1a
CH-6300 Zug
Tel. +41 58 724-2424
www.siemens.com/buildingtechnologies

Ausgabe: 2020-03-31
Dokument-ID: A6V10425652_de--_h

© Siemens Schweiz AG, 2014

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Zu diesem Dokument | 5 |
| 1.1 | Mitgeltende Dokumente..... | 7 |
| 1.2 | Download-Center..... | 7 |
| 1.3 | Fachbegriffe und Abkürzungen | 7 |
| 1.4 | Änderungshistorie..... | 8 |
| 2 | Sicherheit..... | 9 |
| 2.1 | Sicherheitshinweise..... | 9 |
| 2.2 | Sicherheitsvorschriften zur Arbeitsweise..... | 10 |
| 2.3 | Eingehaltene Normen und Richtlinien | 12 |
| 2.4 | Release Notes | 12 |
| 3 | Aufbau und Funktion | 13 |
| 3.1 | Übersicht | 13 |
| 3.1.1 | Bestellangaben | 14 |
| 3.1.2 | Lieferumfang | 14 |
| 3.1.3 | Erzeugnisstand ES | 15 |
| 3.1.4 | Stromversorgung | 16 |
| 3.2 | Aufbau | 17 |
| 3.3 | Funktion..... | 18 |
| 3.3.1 | Gefahrenstufen | 18 |
| 3.3.2 | Interner Alarmindikator | 18 |
| 3.3.3 | Testmodus | 20 |
| 3.3.4 | Alarmauslösung | 20 |
| 3.3.5 | Diagnosestufen..... | 20 |
| 3.3.6 | Schnittstelle zu Servicegeräten | 20 |
| 3.4 | Zubehör | 21 |
| 3.4.1 | Batteriepack BAT3.6-10..... | 21 |
| 3.4.2 | Schlüssel FDMK295 | 21 |
| 3.4.3 | Glaseinsatz FDMG295 | 21 |
| 3.4.4 | Kunststoffeinsatz FDMP295 | 22 |
| 3.4.5 | Schutzdeckel FDMC295 | 22 |
| 4 | Projektierung | 23 |
| 4.1 | Einsatzgebiete | 23 |
| 4.2 | Montageort | 23 |
| 4.3 | Umgebungseinflüsse | 23 |
| 5 | Montage und Installation | 24 |
| 5.1 | Montage des Funk-Handfeuermelders FDM275-O | 24 |
| 5.2 | Installation | 25 |
| 5.3 | Kunststoffeinsatz durch Glaseinsatz ersetzen..... | 28 |
| 5.4 | Schutzdeckel montieren | 29 |
| 6 | Inbetriebsetzung | 30 |
| 6.1 | Funktionskontrolle | 30 |
| 6.2 | Lokalisierung und Gerätetest..... | 31 |
| 7 | Warten / Instandsetzung..... | 32 |
| 7.1 | Betriebsbereitschaft nach Alarmauslösung | 32 |

| | | |
|----------|--|-----------|
| 7.2 | Werkseinstellung herstellen..... | 34 |
| 7.3 | Grundsätze zum Batteriepack wechseln | 36 |
| 7.4 | Batteriepack am Funk-Handfeuermelder wechseln..... | 37 |
| 8 | Spezifikationen | 39 |
| 8.1 | Technische Daten..... | 39 |
| 8.2 | Abmessungen..... | 40 |
| 8.3 | Lochbild | 40 |
| 8.4 | Umweltverträglichkeit und Entsorgung | 41 |
| | Glossar | 42 |
| | Index..... | 43 |

1 Zu diesem Dokument

Ziel und Zweck

Dieses Dokument enthält alle Informationen zu dem Funk-Handfeuermelder FDM275-O.

Durch konsequentes Befolgen der Anweisungen ist eine einwandfreie und sichere Anwendung gewährleistet.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Funk-Handfeuermelder FDM275-O darf nur mit einem vom Hersteller zugelassenen Funk-Gateway in einem Brandmeldesystem eingesetzt werden.

Der Funk-Handfeuermelder FDM275-O ist kompatibel mit dem Funk-Modul FDRF272-O.

Zielgruppen

Die Informationen in diesem Dokument sind für folgende Zielgruppen bestimmt:

| Zielgruppe | Tätigkeit | Qualifikation |
|---------------------------|---|--|
| Produktmanager | <ul style="list-style-type: none"> Ist verantwortlich für den Informationsaustausch zwischen dem Hersteller und der Regionalgesellschaft. Koordiniert den Informationsfluss zwischen den einzelnen Personengruppen eines Projekts. | <ul style="list-style-type: none"> Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung. Hat die Ausbildungskurse für den Produktmanager besucht. |
| Projektmanager | <ul style="list-style-type: none"> Koordiniert den termingerechten Einsatz aller am Projekt beteiligten Personen und Ressourcen. Stellt Informationen bereit, die für die Projektdurchführung notwendig sind. | <ul style="list-style-type: none"> Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung. Hat die Ausbildungskurse für den Projektmanager besucht. |
| Projektingenieur | <ul style="list-style-type: none"> Parametriert das Produkt landes- bzw. kundenspezifisch. Überprüft die Funktionsfähigkeit und gibt das Produkt für die Inbetriebnahme am Einsatzort frei. Sucht und behebt Funktionsstörungen und Funktionsfehler. | <ul style="list-style-type: none"> Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung. Hat die Ausbildungskurse für den Projektingenieur besucht. |
| Installationspersonal | <ul style="list-style-type: none"> Montiert und installiert die Produktkomponenten am Einsatzort. Führt nach der Installation eine Funktionskontrolle zum Überprüfen der Installation durch. | <ul style="list-style-type: none"> Hat eine Fachausbildung im Bereich Gebäudeinstallationstechnik oder Elektroinstallationen. |
| Inbetriebsetzungspersonal | <ul style="list-style-type: none"> Konfiguriert das Produkt kundenspezifisch am Einsatzort. Überprüft die Funktionsfähigkeit und gibt das Produkt für den Betrieb durch den Betreiber frei. Sucht und behebt Störungen. | <ul style="list-style-type: none"> Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung. Hat die Ausbildungskurse für das Inbetriebsetzungspersonal besucht. |

| Zielgruppe | Tätigkeit | Qualifikation |
|------------------|--|---|
| Wartungspersonal | <ul style="list-style-type: none"> Führt sämtliche Wartungsarbeiten durch. Überprüft die einwandfreie Funktion. Sucht und behebt Störungen. | <ul style="list-style-type: none"> Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung. |

Dokumentidentifikation

Die Dokument-ID ist wie folgt zusammengesetzt:

A6Vxxxxxxxx_aaAA_vv

A6Vxxxxxxxx_--AA_vv

A6Vxxxxxxxx_aa--_vv

A6Vxxxxxxxx_----_vv

| ID-Kodierung ¹ | Beschreibung |
|---------------------------|--|
| A6Vxxxxxxxx | Generierte STEP-ID aus STEP-System |
| _ | Trennzeichen |
| aa | Sprachkürzel gemäß ISO 639-1 |
| AA | Länderkürzel gemäß ISO-3166-1 |
| -- | Mehrsprachig oder international |
| vv | Dokument-Version, ein- oder zweistellig: a, b, ...z; aa, ab, ...az; ba, bb, ...bz; ... |

¹ Es gibt Dokumente mit abweichender ID-Kodierung, generiert aus einem vorhergehenden System. Zusätzlich gibt es Dokumente mit aktueller ID-Kodierung und zusätzlichen Merkmalen in der Bezeichnung.

| ID-Kodierung | Beispiele |
|--|--|
| ID_spracheLAND_version -- = mehrsprachig oder international | A6V10215123_deDE_a A6V10215123_en--_a A6V10315123_----_a |

Datumsformat

Das Datumsformat im Dokument entspricht der Empfehlung des internationalen Standards ISO 8601 (Format JJJJ-MM-TT).

Darstellungskonventionen

Textauszeichnungen

Besondere Textauszeichnungen sind in diesem Dokument wie folgt dargestellt:

| | |
|----------|--|
| ▷ | Voraussetzung für eine Handlungsanweisung |
| 1. 2. | Handlungsanweisung mit mindestens zwei Bedienschritten |
| – | Variante, Option oder Detailinformation einer Handlungsanweisung |
| ⇒ | Zwischenresultat einer Handlungsanweisung |
| ⇨ | Endresultat einer Handlungsanweisung |
| • | Aufzählungen sowie Handlungsanweisung mit einem Bedienschritt |
| [→ X] | Verweis auf eine Seitenzahl |
| 'Text' | Zitat, genaue Übereinstimmung |
| <Taste> | Kennzeichnung von Tasten |

| | |
|--------|---|
| > | Relationszeichen und zur Kennzeichnung zwischen Schritten einer Abfolge, z. B. 'Menüleiste' > 'Hilfe' > 'Hilfethemen' |
| ↑ Text | Kennzeichnung eines Glossareintrags |

Ergänzende Informationen und Tipps



Das Symbol 'i' kennzeichnet ergänzende Informationen und Tipps zum vereinfachten Vorgehen.

1.1 Mitgeltende Dokumente

| Dokument-ID | Titel |
|-------------|--|
| A6V10425603 | Projektierung Funk-Brandmeldesystem OEM |
| A6V10425605 | Benutzeranleitung FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool |
| A6V10431682 | Datenblatt Funk-Brandmeldesystem OEM |
| A6V10367669 | Open-Source Software (OSS) Licenses SWING |
| A6V10425655 | Montage Funk-Handfeuermelder FDM275-O |



Zu den mitgeltenden Dokumenten zählt auch die Dokumentation Ihres Anlagenherstellers und die Dokumentation Ihres Funk-Gateway-Herstellers.

1.2 Download-Center

Verschiedene Dokumentarten, wie beispielsweise Datenblätter, Montageanleitungen und Lizenztexte, können Sie über folgende Internet-Adresse herunterladen:

<https://siemens.com/bt/download>

- Geben Sie die Dokument-ID ein im Suchfeld.



Auf der Startseite finden Sie auch Informationen zu Suchvarianten und Links zu mobilen Anwendungen (Apps) für unterschiedliche Systeme.

1.3 Fachbegriffe und Abkürzungen

| Begriff | Erklärung |
|------------------|---|
| AI | Alarmindikator |
| Batterie leer | Störungsmeldung bei Totalausfall der Batterie |
| Batterie schwach | Störungsmeldung bei aktivierter Reservebatterie |
| IAI | Interner Alarmindikator |
| LED | Leuchtdiode |

1.4 Änderungshistorie

Die Version des Referenzdokuments gilt für alle Sprachen, in die das Referenzdokument übersetzt ist.



Die Erstausgabe einer Sprach- und/oder einer Ländervariante kann z. B. die Version 'd' sein anstatt 'a', wenn das Referenzdokument bereits in dieser Version ist.

Folgende Tabelle zeigt die Änderungshistorie dieses Dokuments:

| Version | Ausgabedatum | Kurzbeschreibung |
|---------|--------------|--|
| h | 2020-03-31 | <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 'Technische Daten': Absatz 'Funk: Frequenzbereich, Sendeleistung, Fußnote' aktualisiert • Redaktionelle Änderungen |
| g | 2018-11-23 | <ul style="list-style-type: none"> • Redaktionelle Änderungen |
| f | 2016-11-28 | <ul style="list-style-type: none"> • Frequenzen im Kapitel 'Technische Daten' präzisiert |
| e | 2016-09-30 | <ul style="list-style-type: none"> • Redaktionelle Änderungen |
| d | 2016-06-27 | <ul style="list-style-type: none"> • Änderungen/Ergänzungen in folgenden Kapiteln: <ul style="list-style-type: none"> – 'Kunststoffeinsatz durch Glaseinsatz ersetzen' |
| c | 2015-10-15 | <ul style="list-style-type: none"> • Änderungen/Ergänzungen in folgenden Kapiteln: <ul style="list-style-type: none"> – Installation – Batteriepack am Funk-Handfeuermelder wechseln – Technische Daten |
| b | 2015-04-01 | <ul style="list-style-type: none"> • Tabelle Blinkverhalten hinzugefügt • Redaktionelle Änderungen |
| a | 2014-05-01 | Erstausgabe |

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

Zum Schutz von Personen und Sachgütern müssen Sie die Sicherheitshinweise beachten.

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument enthalten folgende Elemente:

- Symbol für Gefahr
- Signalwort
- Art und Quelle der Gefahr
- Folgen beim Eintreten der Gefahr
- Maßnahmen oder Verbote zur Vermeidung der Gefahr

Symbol für Gefahr

| | |
|---|--|
|  | Dies ist das Symbol für Gefahr. Es warnt Sie vor Verletzungsgefahren . Befolgen Sie alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Maßnahmen zur Vermeidung von Verletzungen oder Tod. |
|---|--|

Zusätzliche Gefahrensymbole

Diese Symbole zeigen generelle Gefahr, die Art der Gefahr oder mögliche Folgen, Maßnahmen und Verbote wie in folgender Tabelle exemplarisch dargestellt:

| | | | |
|---|----------------------|--|-----------------------------|
|  | Gefahr generell |  | Explosionsfähige Atmosphäre |
|  | Spannung/Stromschlag |  | Laserlicht |
|  | Batterie |  | Hitze |

Signalwort

Das Signalwort klassifiziert die Gefahr, wie in folgender Tabelle definiert:

| Signalwort | Gefahrenstufe |
|-----------------|--|
| GEFAHR | 'GEFAHR' kennzeichnet eine gefährliche Situation, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt , falls Sie diese Situation nicht vermeiden. |
| WARNUNG | 'WARNUNG' kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann , falls Sie diese Situation nicht vermeiden. |
| VORSICHT | 'VORSICHT' kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann , falls Sie diese Situation nicht vermeiden. |
| <i>HINWEIS</i> | ' <i>HINWEIS</i> ' kennzeichnet eine mögliche schädliche Situation oder möglichen Sachschaden, als Folge der Nichtbeachtung. ' <i>HINWEIS</i> ' steht nicht im Zusammenhang mit möglicher Körperverletzung. |

Darstellung für Verletzungsgefahr

Hinweise für Verletzungsgefahr werden wie folgt dargestellt:

| | |
|---|--|
|  | ⚠️ WARNUNG |
| | Art und Quelle der Gefahr Folgen beim Eintreten der Gefahr <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen/Verbote zur Vermeidung der Gefahr |

Darstellung für möglichen Sachschaden

Hinweise für möglichen Sachschaden werden wie folgt dargestellt:

| | |
|---|--|
|  | HINWEIS |
| | Art und Quelle der Gefahr Folgen beim Eintreten der Gefahr <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen/Verbote zur Vermeidung der Gefahr |

2.2 Sicherheitsvorschriften zur Arbeitsweise

Landesspezifische Normen, Vorschriften und Gesetze

Siemens Produkte werden nach relevanten europäischen und internationalen Sicherheitsnormen entwickelt und produziert. Gelten am Betriebsort zusätzliche landesspezifische oder örtliche Sicherheitsnormen oder Gesetze für die Projektierung, die Montage, die Installation, den Betrieb oder die Entsorgung des Produkts, so müssen Sie diese zusätzlich zu den Sicherheitsvorschriften in der Produktdokumentation einhalten.

Elektrische Installationen

| | |
|---|---|
|  | ⚠️ WARNUNG |
| | Elektrische Spannung Stromschlag <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer geschulten Elektrofachkraft oder von einer unterwiesenen Person unter der Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend vorgenommen werden. |

- Schalten Sie Produkte, an denen Inbetriebsetzungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchgeführt werden, wenn möglich spannungsfrei.
- Sichern Sie spannungsfrei geschaltete Bereiche gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
- Kennzeichnen Sie Verbindungsklemmen mit externer Fremdspannung mit einem Schild 'GEFAHR Fremdspannung'.
- Führen Sie Netzzuleitungen zu Produkten separat zu und sichern Sie diese mit einer eigenen, eindeutig markierten Sicherung.
- Bringen Sie außerhalb der Einrichtung eine leicht zugängliche Trennvorrichtung nach IEC 60950-1 an.
- Führen Sie die Erdung nach den örtlichen Sicherheitsvorschriften aus.

| | |
|---|---|
|  | ⚠ VORSICHT |
| | Nichtbeachtung folgender Sicherheitsvorschriften Gefahr von Personen- und Sachschäden <ul style="list-style-type: none"> • Beachten Sie folgende Sicherheitsvorschriften. |
|  | <ul style="list-style-type: none"> • Für die Installation ist elektrotechnisches Fachwissen erforderlich. • Die Installation darf nur durch eine Fachperson ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Installation kann elektrische Sicherheitsvorkehrungen außer Kraft setzen, ohne dass dies für den Laien erkennbar wird. |

Montage, Installation, Inbetriebsetzung und Wartung

- Wenn Sie Hilfsmittel wie beispielsweise eine Leiter benötigen, müssen diese sicher und für die entsprechende Arbeit vorgesehen sein.
- Stellen Sie beim Starten der Brandmeldezentrale sicher, dass keine instabilen Zustände auftreten können.
- Stellen Sie sicher, dass alle Punkte im unten stehenden Abschnitt 'Testen und Überprüfen der Funktionsfähigkeit der Produkte' eingehalten werden.
- Sie dürfen Steuerungen erst in normale Funktion setzen, wenn das Testen und Überprüfen der Funktionsfähigkeit der Produkte abgeschlossen ist und die Anlage dem Kunden übergeben wird.

Testen und Überprüfen der Funktionsfähigkeit der Produkte

- Verhindern Sie Fehlauflösungen der Fernübermittlung.
- Wenn Sie Gebäudeeinrichtungen prüfen oder Geräte von Fremdfirmen ansteuern, müssen Sie mit den verantwortlichen Personen zusammenarbeiten.
- Bei Aktivierung von Brandfallsteuerungen für Testzwecke dürfen keine Personen verletzt werden und keine Schäden an den Gebäudeeinrichtungen entstehen. Folgende Anweisungen müssen eingehalten werden:
 - Verwenden Sie für die Ansteuerung das korrekte Potenzial, in der Regel das der Gebäudeeinrichtung.
 - Prüfen Sie Steuerungen nur bis zur Schnittstelle (Relais mit Blockiermöglichkeit).
 - Stellen Sie sicher, dass nur die zu testenden Steuerungen aktiviert werden.
- Informieren Sie Personen vor der Prüfung von Alarmgeräten und kalkulieren Sie mögliche Panikreaktionen ein.
- Informieren Sie Personen über möglicherweise entstehenden Lärm oder Nebel.
- Informieren Sie vor einer Test-Fernübermittlung die entsprechenden Alarm- und Störungsempfangsstellen.

Änderungen an der Systemauslegung und an den Produkten

Änderungen an der Anlage und an einzelnen Produkten können zu Störungen, einer fehlerhaften Funktion und zu Sicherheitsrisiken führen. Für Änderungen oder Ergänzungen müssen Sie von Siemens und den entsprechenden Sicherheitsbehörden eine schriftliche Zustimmung einholen.

Komponenten und Ersatzteile

- Komponenten und Ersatzteile müssen den von Siemens festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Verwenden Sie nur Produkte, die von Siemens vorgeschrieben oder empfohlen sind.
- Sicherungen müssen die vorgeschriebene Charakteristik haben.

- Falsche Batterietypen und unsachgemäßer Austausch von Batterien führen zu Explosionsgefahr. Verwenden Sie nur denselben Batterietyp oder einen von Siemens empfohlenen gleichwertigen Batterietyp.
- Batterien müssen umweltgerecht entsorgt werden. Halten Sie die landesspezifischen Richtlinien und Vorschriften ein.

Missachten der Sicherheitsvorschriften

Siemens Produkte sind für den sachgemäßen Einsatz konzipiert und vor der Auslieferung auf eine einwandfreie Funktion geprüft worden. Für Personenschäden oder Sachschäden, die durch Missbrauch oder Missachtung der in der Dokumentation aufgeführten Instruktionen oder Warnhinweise entstehen, lehnt Siemens jegliche Haftung ab. Dies gilt insbesondere für folgende Schäden:

- Personenschäden oder Sachschäden, die durch sachwidrige Verwendung und Fehlanwendung entstehen
- Personenschäden oder Sachschäden, die durch Missachtung von sicherheitsbezogenen Informationen in der Dokumentation oder am Produkt entstehen
- Personenschäden oder Sachschäden, die aufgrund mangelhafter oder nicht ausgeführter Wartungsarbeiten entstehen

2.3 Eingehaltene Normen und Richtlinien

Eine aktuelle Liste der eingehaltenen Normen und Richtlinien erhalten Sie bei Ihrem Siemens Ansprechpartner.

2.4 Release Notes

Es ist möglich, dass es Einschränkungen gibt für die Konfiguration oder den Einsatz von Geräten in einer Brandmeldeanlage mit einer bestimmten Firmware-Version.

| | |
|---|---|
|  | ⚠️ WARNUNG |
| | <p>Eingeschränkte oder fehlende Branddetektion Personenschaden und Sachschaden im Brandfall.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen Sie die 'Release Notes', bevor Sie eine Brandmeldeanlage projektieren und/oder konfigurieren. • Lesen Sie die 'Release Notes', bevor Sie ein Firmware-Update einer Brandmeldeanlage durchführen. |

| | |
|---|--|
|  | <i>HINWEIS</i> |
| | <p>Fehlerhafte Projektierung und/oder Konfiguration Keine Erfüllung der maßgeblichen Normen und Vorschriften. Keine Abnahme der Brandmeldeanlage zur Inbetriebsetzung. Mehraufwand durch erforderliche neue Projektierung und/oder Konfiguration.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen Sie die 'Release Notes', bevor Sie eine Brandmeldeanlage projektieren und/oder konfigurieren. • Lesen Sie die 'Release Notes', bevor Sie ein Firmware-Update einer Brandmeldeanlage durchführen. |

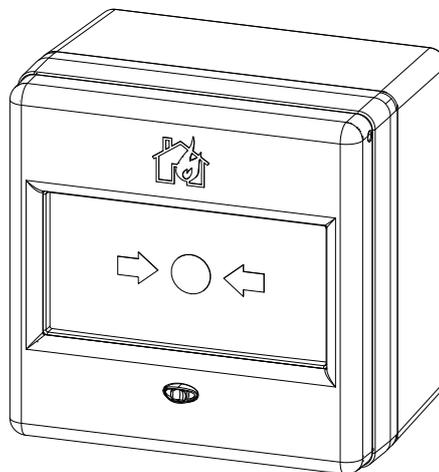
3 Aufbau und Funktion

3.1 Übersicht

Der Handfeuermelder FDM275-O ist für den Einsatz an Orten im Gebäude vorgesehen, wo ein Brand durch Personen erkannt werden kann und diese einen Alarm manuell auslösen können.

Der Handfeuermelder FDM275-O besteht aus einem Gehäuseboden, einem Schaltungseinsatz und einem Batteriepack. Der Handfeuermelder FDM275-O hat folgende Merkmale:

- Handfeuermelder mit direkter Auslösung
 - Alarmauslösung durch Drücken auf den Druckpunkt
- Kommunikation über Funk mit:
 - Funk-Gateway
 - Anderen Funkteilnehmern
- Melder-Einzeladressierung
- Alarmindikator mit Statusanzeige (Farbe grün und rot):
 - Kennzeichnet Alarm
 - Bestätigt Kontakt zum Funknetz
 - Bestätigt Meldertest
- Batteriebetrieb
- Ausführungen mit rückstellbarem Kunststoffeinsatz oder Glaseinsatz
- Aufputzmontage
- Schlüssel zur Rückstellung nach Alarmauslösung und zum Öffnen des Gehäuses



3.1.1 Bestellangaben

| Typ | Bestell-Nr. | Bezeichnung |
|-----------|----------------|--|
| FDM275-O | S54323-F310-A1 | Funk-Handfeuermelder mit Kunststoffeinsatz 'Neutral' FDMP295 |
| BAT3.6-10 | S54370-Z11-A1 | Batteriepack |
| Zubehör: | | |
| FDMC295 | A5Q00013440 | Schutzdeckel |
| FDMG295 | A5Q00013442 | Glaseinsatz 'Neutral' |
| FDMP295 | A5Q00013445 | Kunststoffeinsatz 'Neutral' |
| FDMK295 | A5Q00013448 | Schlüssel |

3.1.2 Lieferumfang

Der Funk-Handfeuermelder FDM275-O wird mit montiertem Kunststoffeinsatz 'Neutral' FDMG295, mit Schlüssel FDMK295, ohne Batteriepack geliefert.

Separate Lieferungen auf Bestellung sind:

- Batteriepack BAT3.6-10
- Glaseinsatz 'Neutral'

3.1.3 Erzeugnisstand ES

Der Erzeugnisstand ES gibt den technischen Stand eines Geräts bezüglich Software und Hardware an. Der Erzeugnisstand wird als zweistellige Zahl angegeben.

Die Angaben zum Erzeugnisstand Ihres Geräts finden Sie:

- Auf dem Verpackungsetikett
- Auf dem Produktetikett oder dem Typenschild

Erzeugnisstand auf dem Verpackungsetikett

Sie finden die Angabe des Erzeugnisstands direkt auf dem Verpackungsetikett im Barcode:



Abb. 1: Beispiel eines Verpackungsetiketts mit Angabe des Erzeugnisstands

Erzeugnisstand auf dem Produktetikett und dem Typenschild

Sie finden die Angabe des Erzeugnisstands hinter der Bestellnummer des Geräts:



Abb. 2: Beispiel eines Produktetiketts mit Angabe des Erzeugnisstands



In Abhängigkeit von Produkt und unterschiedlichen Zulassungen unterscheiden sich die Produktetikette in Form und Anordnung der Information.

Suchen Sie auf dem Produktetikett nach der Bestellnummer für Ihr Gerät.

Sie finden den Erzeugnisstand hinter der Bestellnummer.

3.1.4 Stromversorgung

Zur Stromversorgung der Funkteilnehmer wird der Batteriepack BAT3.6-10 eingesetzt. Der Batteriepack besteht aus Lithium-Batterien mit Batteriekabel und Batteriestecker.

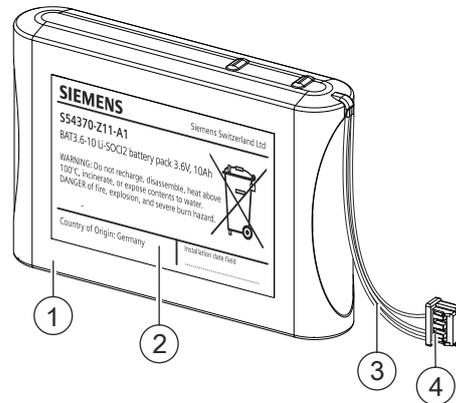


Abb. 3: Batteriepack BAT3.6-10

- 1 Batteriepack bestehend aus:
 - 4 Lithium-Batterien zum Normalbetrieb
 - 1 Lithium-Batterie als Reserve für 'Batterie schwach'-Betrieb
 - 2 Kennzeichnungsschild mit Schreibfeld für Inbetriebnahmedatum
 - 3 Batteriekabel
 - 4 Batteriestecker mit Verpolungsschutz
- Bei Normalbetrieb für die angegebene Lebensdauer einsetzbar
 - Bei 'Batterie schwach'-Betrieb mit reduzierter Betriebsdauer
 - Keine Verwechslung der Anschlüsse durch Verpolungsschutz am Batteriestecker

3.2 Aufbau

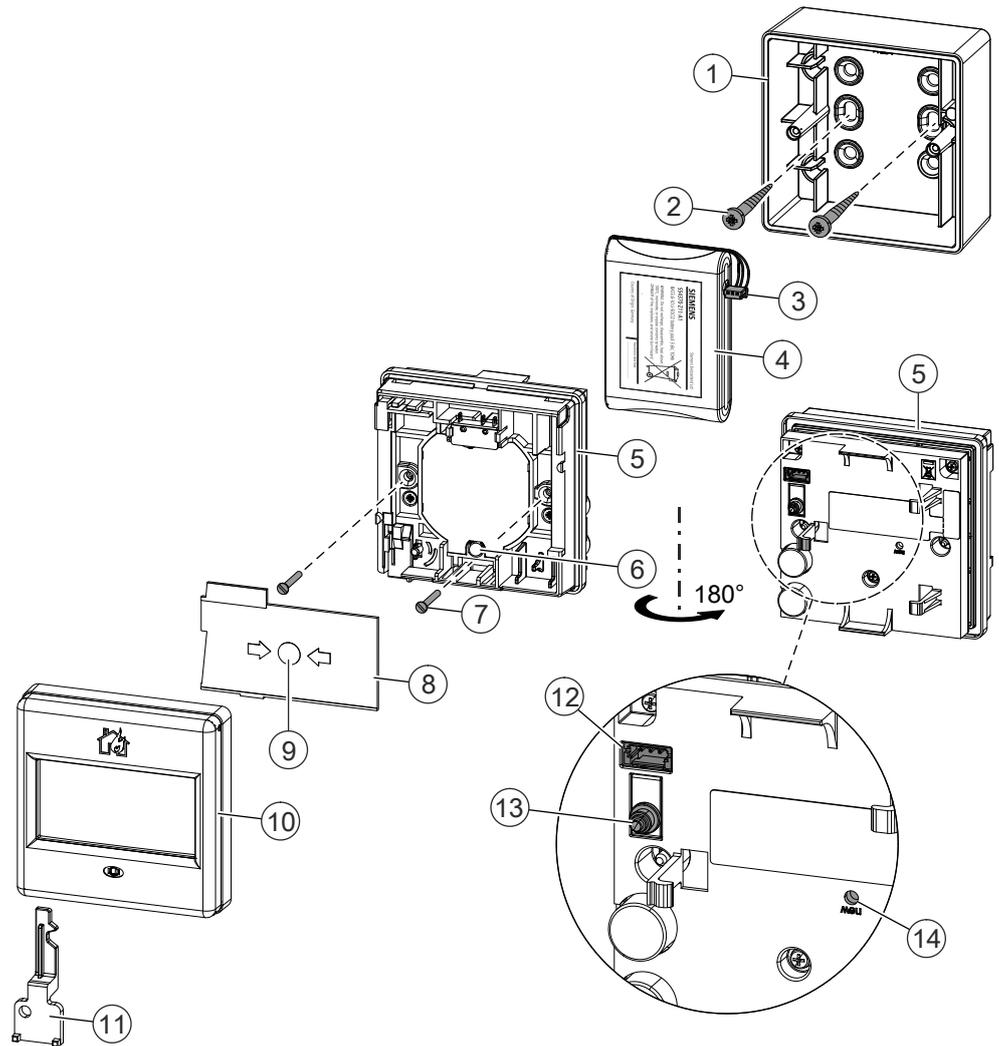


Abb. 4: Funk-Handfeuermelder FDM275-O

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1 Gehäuseboden | 8 Kunststoffeinsatz/Gläseinsatz |
| 2 Schrauben zur Wandbefestigung ¹ | 9 Markierung des Druckpunkts |
| 3 Batteriestecker | 10 Gehäusedeckel |
| 4 Batteriepack BAT3.6-10 ¹ | 11 Schlüssel |
| 5 Schaltungseinsatz | 12 Anschluss für Batteriestecker |
| 6 Interner Alarmindikator | 13 Gehäuse-Schaltkontakt |
| 7 Schrauben für Schaltungseinsatz | 14 Öffnung 'new' mit Taste |

¹ Nicht im Lieferumfang enthalten

3.3 Funktion

3.3.1 Gefahrenstufen

Funk-Handfeuermelder können folgende Gefahrenstufen an die Zentrale übermitteln:

| Gefahrenstufe | Bedeutung |
|---------------|-----------------------------|
| 0 | Normalzustand, keine Gefahr |
| 3 | Alarm |

Die Auswertung der Gefahrenstufe und die daraus resultierenden Maßnahmen (z. B. Fernübermittlung aktivieren) werden an der Zentrale konfiguriert.

3.3.2 Interner Alarmindikator

Die zweifarbige LED des internen Alarmindikators zeigt den Betriebszustand des Funk-Handfeuermelders FDM275-O an.

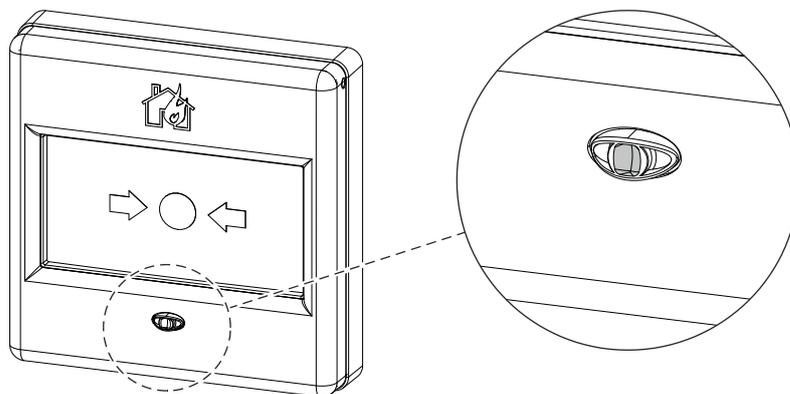


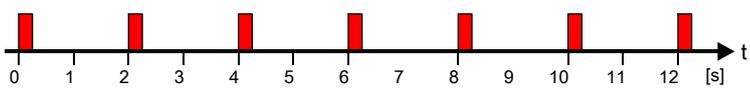
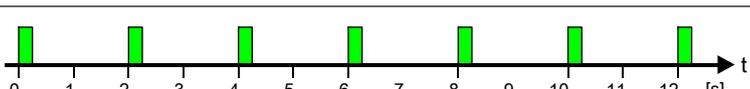
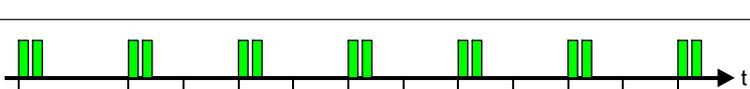
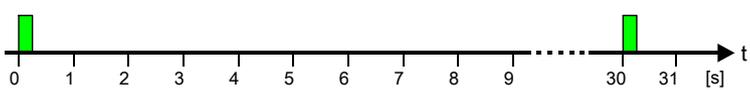
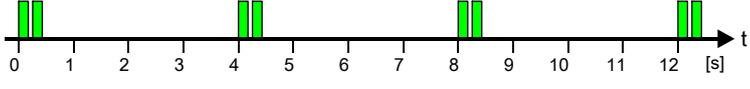
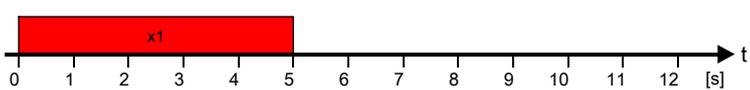
Abb. 5: Interner Alarmindikator

Die folgende Tabelle beschreibt das Blinkverhalten des internen Alarmindikators des Funk-Handfeuermelders FDM275-O:



Für den Normalbetrieb stehen mehrere Blinkmuster zur Wahl. Die Auswahl des Blinkmusters erfolgt mit dem Panel-Konfigurationsprogramm.

| Betriebszustand | | Blinkmodus | Grafik |
|--------------------|-----------------------|--|--------|
| Alarm | | IAI blinkt jede Sekunde rot | |
| Alarm im Testmodus | | IAI blinkt alle vier Sekunden zweimal grün und dazwischen jede Sekunde rot | |
| Störung | Ein Fehler liegt vor. | IAI blinkt jede Sekunde viermal rot | |

| Betriebszustand | | Blinkmodus | Grafik |
|-----------------|---|--|--|
| Inbetriebnahme | Der Funk-Handfeuermelder war noch bei keinem Funk-Gateway gemeldet Und Der Funk-Handfeuermelder ist nicht im Gehäuseboden montiert. Und Es besteht kein Kontakt zum Funknetz. | IAI blinkt alle zwei Sekunden einmal rot |  |
| | Der Funk-Handfeuermelder war bereits bei einem Funk-Gateway angemeldet Und Der Funk-Handfeuermelder ist nicht im Gehäuseboden montiert. Und Es besteht kein Kontakt zum Funknetz. | IAI blinkt alle zwei Sekunden einmal grün |  |
| | Der Funk-Handfeuermelder ist im Gehäuseboden montiert aber noch nicht am Funknetz angemeldet. | IAI blinkt alle zwei Sekunden zweimal grün |  |
| Normal | Konfiguration 1 | IAI blinkt einmal alle 30 Sekunden grün |  |
| | Konfiguration 2 | IAI aus |  |
| Test | | IAI blinkt zweimal alle vier Sekunden grün |  |
| Neue Batterie | | IAI leuchtet einmal für fünf Sekunden |  |
| Batterie leer | | IAI aus |  |



Es können mehrere Betriebszustände gleichzeitig angezeigt werden. Dabei können sich Blinkmuster überlagern. Die rote LED-Anzeige hat Vorrang vor der grünen LED-Anzeige.

Blinkmuster mit niedrigerem Takt werden von Blinkmuster mit höherem Takt überlagert und können deshalb möglicherweise nicht mehr erkannt werden.



Nicht alle Brandmeldezentralen unterstützen die beschriebenen Blinkmuster.

Beachten Sie auch die Dokumentation zu Ihrem Brandmeldesystem.

3.3.3 Testmodus

Zum Testen der Funk-Handfeuermelder kann an der Zentrale ein Testmodus eingestellt werden. Im Testmodus werden Alarmer von Funk-Handfeuermeldern durch die Zentrale nicht weitergeleitet.

3.3.4 Alarmauslösung

- Drücken Sie auf den Druckpunkt am Glaseinsatz oder Kunststoffeinsatz.
 - ⇒ Der Kunststoffeinsatz fällt nach unten oder
 - ⇒ Der Glaseinsatz bricht.
- ⇒ Der Alarm wird ausgelöst

Nach einer Alarmauslösung muss der Handfeuermelder wieder in Betriebsbereitschaft gesetzt werden.

3.3.5 Diagnosestufen

Der Funk-Handfeuermelder überwacht seine Funktion weitgehend selbst. Aus den diversen Kontrollmessungen werden folgende Diagnosestufen abgeleitet:

- Normal
- Tausch notwendig
- Störung

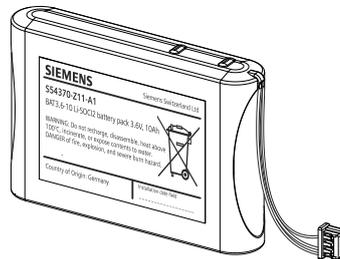
Beim Auftreten eines Fehlers, der die Funktion des Funk-Handfeuermelders beeinträchtigt, wird eine Störung gemeldet. Zur Behebung der Ursache sind zusätzliche Informationen im Funk-Handfeuermelder verfügbar. Diese können mit dem FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im Dokument A6V10425605. Siehe Kapitel 'Mitgeltende Dokumente'.

3.3.6 Schnittstelle zu Servicegeräten

Das Auslesen der Melderdaten erfolgt über die Brandmeldezentrale oder die Software FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool.

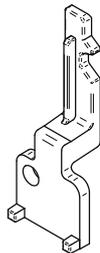
3.4 Zubehör

3.4.1 Batteriepack BAT3.6-10



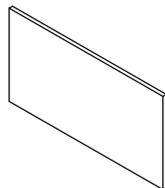
- Für die Energieversorgung von Funkteilnehmern und Funk-Gateway
- Lithium-Batterien
 - BAT3.6-10 LI-SOCI2 battery pack 3.6 V, 10 Ah
- Batterien mit Batteriekabel
- Verpolungssicheres Steckersystem
- Beschriftungsfeld für Datum der Inbetriebnahme
- Kompatibel mit:
 - Funk-Handfeuermelder FDM273-O
 - Funk-Handfeuermelder FDM275-O
 - Funk-Brandmelder FDOOT271-O
- Bestellnummer: S54370-Z11-A1

3.4.2 Schlüssel FDMK295



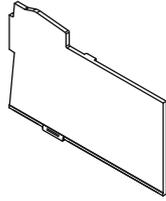
- Zum Testen und Rückstellen von Handfeuermeldern
- Zum Entfernen des Gehäusedeckels vom Gehäuseboden
- Kompatibel mit:
 - Funk-Handfeuermelder FDM275-O
- Bestellnummer: A5Q00013448

3.4.3 Glaseinsatz FDMG295



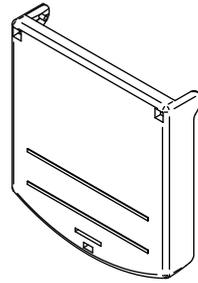
- Zum Auslösen eines Alarms und zum Schutz vor Verschmutzung
- Kompatibel mit:
 - Funk-Handfeuermelder FDM275-O
- Bestellnummer: A5Q00013442

3.4.4 Kunststoffeinsatz FDMP295



- Zum Auslösen eines Alarms und zum Schutz vor Verschmutzung
- Kompatibel mit:
 - Funk-Handfeuermelder FDM275-O
- Bestellnummer: A5Q00013445

3.4.5 Schutzdeckel FDMC295



- Zum Schutz vor unbeabsichtigter Auslösung eines Alarms
- Kompatibel mit:
 - Funk-Handfeuermelder FDM275-O
- Bestellnummer: A5Q00013440

4 Projektierung

4.1 Einsatzgebiete

Die Funk-Handfeuermelder sind für den Einsatz an Orten vorgesehen, wo ein Brand durch Personen erkannt werden kann und diese einen Alarm manuell auslösen können.

4.2 Montageort

Die Funk-Handfeuermelder müssen an gut zugänglichen Stellen auf einer Höhe von 0,9...1,6 m auf einer planen Oberfläche montiert werden.



Beachten Sie landesspezifische Vorschriften für die exakte Montagehöhe!

4.3 Umgebungseinflüsse

Werden die Geräte in der Industrie eingesetzt, ist eine genaue Abklärung mit dem Projektverantwortlichen nötig, da Kunststoffe einigen Umgebungsbedingungen nicht standhalten.

Folgende Faktoren müssen berücksichtigt werden:

- Chemikalien
- Temperatur
- Feuchtigkeit

5 Montage und Installation

5.1 Montage des Funk-Handfeuermelders FDM275-O



Befestigen Sie den Funk-Handfeuermelder FDM275-O in einer Höhe von 0,9... 1,6 m auf einer planen Oberfläche. Beachten Sie landesspezifische Vorschriften für die exakte Montagehöhe!

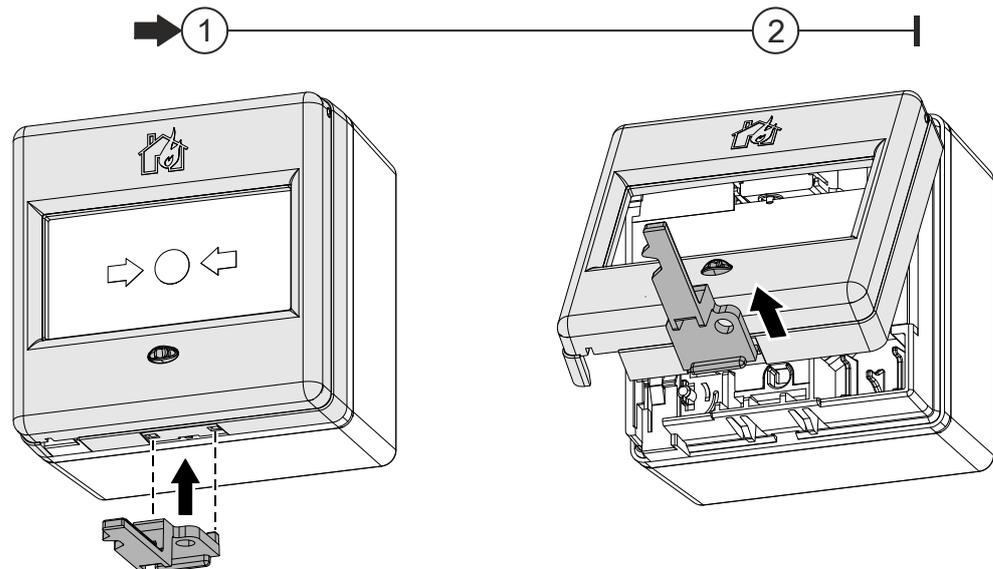
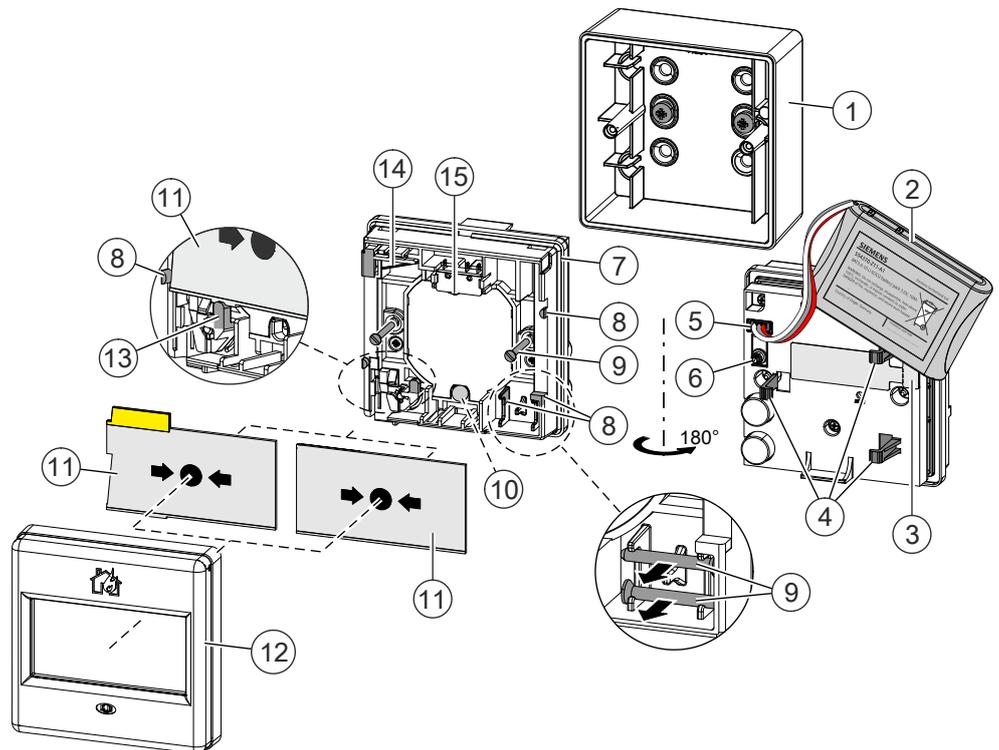


Abb. 6: Öffnen des Gehäuses mit dem Schlüssel FDMK295

- ▷ Die Position des Funk-Handfeuermelders FDM275-O ist festgelegt.
 - ▷ Das Werkzeug und zwei Schrauben (max. \varnothing 4 mm) zur Befestigung sind vorhanden.
1. Entfernen Sie mit dem Schlüssel den Gehäusedeckel.
 - Setzen Sie den Schlüssel in die Öffnung auf der Unterseite des Funk-Handfeuermelders FDM275-O ein.
 - Ziehen Sie mit dem Schlüssel den Gehäusedeckel nach vorne vom Gehäuseboden ab.
 2. **HINWEIS! Bewahren Sie den Schlüssel sicher auf.**
 3. Entnehmen Sie den Schaltungseinsatz aus dem Gehäuseboden.
 4. Wählen Sie zur Befestigung des Gehäusebodens zwei weit auseinanderliegende Schraubpositionen. Siehe auch Kapitel 'Lochbild' [→ 40].
 5. Schrauben Sie den Gehäuseboden fest.
 - ⇒ Der Handfeuermelder ist jetzt für die Installation vorbereitet.

5.2 Installation



- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Gehäuseboden | 9 Schrauben für Schaltungseinsatz |
| 2 Batteriepack BAT3.6-10 ¹ | 10 Interner Alarmindikator |
| 3 Typenschild mit Aufkleber | 11 Kunststoffeinsatz/Glaseinsatz |
| 4 Batteriehalterungen | 12 Gehäusedeckel |
| 5 Batteriestecker | 13 Rückhalter |
| 6 Gehäuse-Schaltkontakt | 14 Feder |
| 7 Schaltungseinsatz | 15 Auslöser |
| 8 Anschlag | |

¹ nicht im Lieferumfang enthalten



Das Blinkverhalten des internen Alarmindikators ist im Dokument A6V10425652 im Kapitel 'Interner Alarmindikator' beschrieben.

- ▷ Der Gehäuseboden ist befestigt.
 - ▷ Ein neuer, unbeschädigter Batteriepack ist vorhanden.
 - ▷ Der Schlüssel FDMK295 und ein Kreuzschlitz-Schraubendreher sind vorhanden.
 - ▷ Das Funk-Gateway ist aktiviert und in Wartungsbetrieb geschaltet.
1. Entnehmen Sie am Typenschild (3) des Schaltungseinsatzes den Aufkleber mit der Seriennummer. Markieren Sie mit dem Aufkleber die Position des Funk-Handfeuermelders FDM275-O im Lageplan.
 2. Beschriften Sie den Batteriepack (2) mit dem aktuellen Datum.
 3. Falls der Schaltungseinsatz (7) in 'Werkseinstellung' geschaltet werden soll

- Schließen Sie den Batteriestecker (5) an und drücken mit einem dünnen Stift die Taste in der Öffnung 'new' ca. fünf Sekunden lang.
 - ⇒ Der interne Alarmindikator blinkt rot.
 - ⇒ Der Funk-Handfeuermelder FDM275-O ist in Werkseinstellung.
4. Legen Sie den Batteriepack so in den Schaltungseinsatz ein, dass er in die drei Batteriehalterungen (4) einrastet.
 5. Verlegen Sie das Anschlusskabel nach Zeichnung und schließen Sie den Batteriestecker (5) an.
 - ⇒ Der interne Alarmindikator (10) leuchtet rot.
 - ⇒ Nach weiteren 10 Sekunden signalisiert der Funk-Handfeuermelder FDM275-O, dass er nicht im Gehäuse montiert ist und der interne Alarmindikator blinkt alle zwei Sekunden:
 - Die Blinkfarbe rot zeigt die Werkseinstellung.
 - Die Blinkfarbe grün zeigt, dass der Funk-Handfeuermelder FDM275-O bereits an einem Funk-Gateway angemeldet war.
 - ⇒ Ist dies nicht der Fall, so ist der Batteriepack defekt und darf nicht verwendet werden.
 6. Legen Sie den Schaltungseinsatz mit dem Batteriepack in den Gehäuseboden (1).
 7. Entfernen Sie den Kunststoffeinsatz/Glaseinsatz (11). Details zum Glaswechsel sind auch im Kapitel 'Kunststoffeinsatz durch Glaseinsatz ersetzen' angeführt.
 8. Schrauben Sie den Schaltungseinsatz mit den zwei im Schaltungseinsatz beigelegten Schrauben (9) am Gehäuseboden (1) fest.
 9. Legen Sie den Kunststoffeinsatz/Glaseinsatz (11) zwischen die Anschläge (8) und schieben Sie den Kunststoffeinsatz/Glaseinsatz gegen den Auslöser (15), wie in der Grafik dargestellt.
 - ⇒ Die Feder (14) wird hierbei gespannt.
 - ⇒ Der interne Alarmindikator blinkt grün und der Funk-Handfeuermelder FDM275-O meldet sich beim Funk-Gateway an.
 - ⇒ Die erfolgreiche Anmeldung am Funk-Gateway beendet das Blinken des internen Alarmindicators.
 10. Ist die Anmeldung nach längerer Zeit nicht erfolgreich, so lösen Sie den Schaltungseinsatz aus dem Gehäuseboden und montieren ihn nochmals.
 - ⇒ Die Suche nach dem Funknetz beginnt erneut.
 11. Montieren Sie den Gehäusedeckel auf den Gehäuseboden.
 - Hängen Sie den Gehäusedeckel oben in den Gehäuseboden ein.
 - Rasten Sie den Gehäusedeckel unten in den Gehäuseboden ein.
- ⇒ Der Funk-Handfeuermelder FDM275-O ist montiert und zur Inbetriebsetzung vorbereitet.



⚠️ WARNUNG

Deaktivierte Handfeuermelder verhindern die Weiterleitung von Alarmen.

Die Alarmierung findet nicht statt.

- Kennzeichnen Sie deaktivierte oder nicht funktionsfähige Handfeuermelder mit dem Hinweis 'AUSSER BETRIEB'!

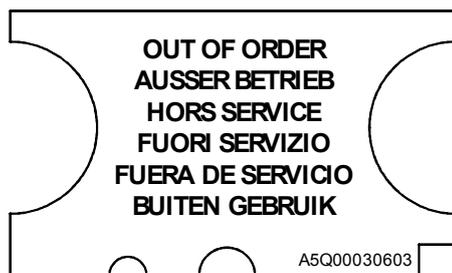


Abb. 7: Beschriftung 'Ausser Betrieb'

Siehe auch

📄 Interner Alarmindikator [→ 18]

5.3 Kunststoffeinsatz durch Glaseinsatz ersetzen

Wechseln Sie von Kunststoffeinsatz auf Glaseinsatz wie folgt:

- ▷ Die Melderlinie des Gateways, an dem der Funk-Handfeuermelder FDM275-O angemeldet ist, ist abgeschaltet.
- 1. Entfernen Sie mit dem Schlüssel den Gehäusedeckel.
- 2. Entfernen Sie den Kunststoffeinsatz (1) und entsorgen Sie den Kunststoffeinsatz (1) fachgerecht.
- 3. Legen Sie den Glaseinsatz (6) zwischen folgende Punkte:
 - Rückhalter (5)
 - Anschläge (4) links und rechts
 - Feder (2)
 - Auslöser (3)
 ⇒ Die Feder (2) wird hierbei gespannt.
- 4. Montieren Sie den Gehäusedeckel auf den Gehäuseboden.
 - Hängen Sie den Gehäusedeckel oben in den Gehäuseboden ein.
 - Rasten Sie den Gehäusedeckel unten in den Gehäuseboden ein.
 ⇒ Der Kunststoffeinsatz ist durch einen Glaseinsatz ersetzt.

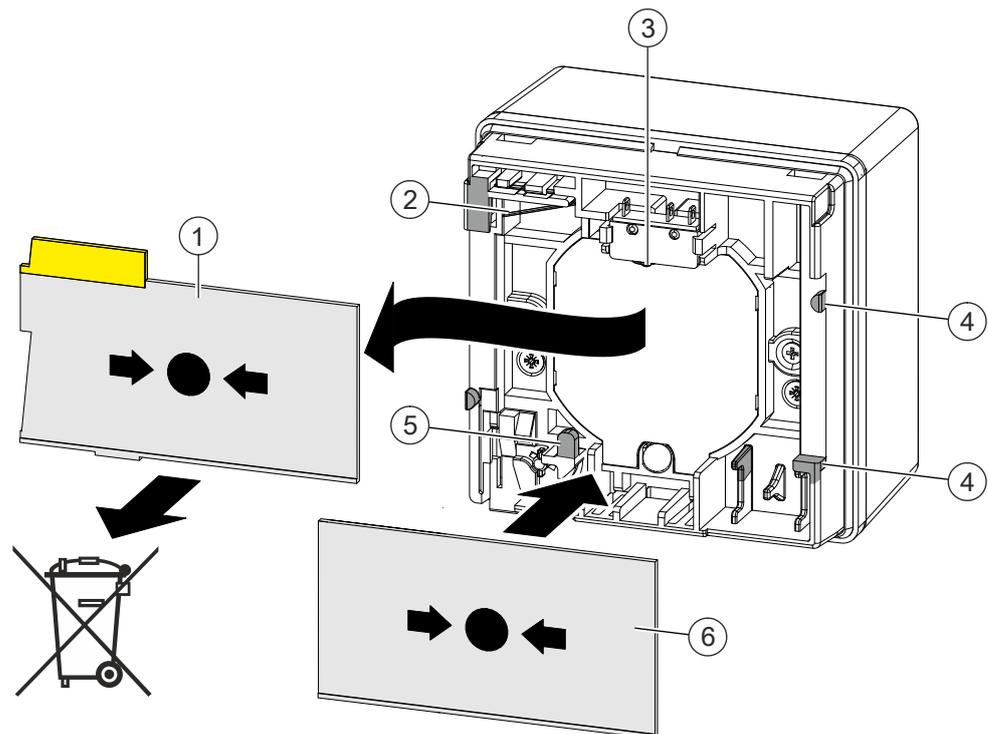


Abb. 8: Kunststoffeinsatz durch Glaseinsatz ersetzen

- | | | | |
|---|-------------------|---|-------------|
| 1 | Kunststoffeinsatz | 4 | Anschlag |
| 2 | Feder | 5 | Rückhalter |
| 3 | Auslöser | 6 | Glaseinsatz |

5.4 Schutzdeckel montieren

Falls ein Schutzdeckel (Zubehör) verwendet wird, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

- ▷ Der Funk-Handfeuermelder ist montiert und elektrisch angeschlossen. Siehe Kapitel 'Installation [→ 25]'.
 - ▷ Ein passender Schutzdeckel liegt bereit. Siehe Kapitel 'Schutzdeckel FDMC295'.
 - Rasten Sie den Schutzdeckel FDMC295 (2) in die hierfür vorgesehenen Vertiefungen im Gehäusedeckel (1) ein. Siehe auch Kapitel 'Schutzdeckel FDMC295'.
- ⇒ Der Schutzdeckel ist montiert.

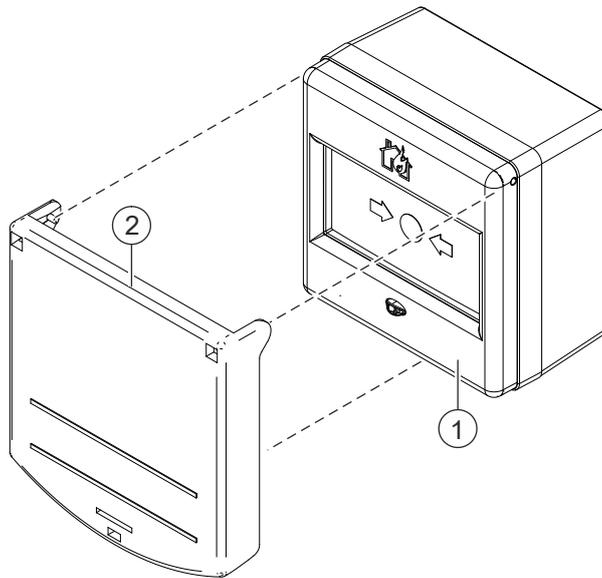


Abb. 9: Montage des Schutzdeckels FDMC295

1 Funk-Handfeuermelder FDM275-O

2 Schutzdeckel

6 Inbetriebsetzung

Mit dem Anschluss des Batteriesteckers wird der Funk-Handfeuermelder FDM275-O aktiviert.



Setzen Sie den Batteriepack erst kurz vor der Inbetriebsetzung der Brandmeldeanlage am Ort der Montage in die Geräte ein.

Nach dem Einlegen des Schaltungseinsatzes ins Gehäuse sucht der Funk-Handfeuermelder FDM275-O automatisch im Umfeld erreichbare Funkteilnehmer und gliedert sich automatisch ins Funknetz ein.

Die Inbetriebsetzung des Gerätes erfolgt über die Zentrale. Die exakte Vorgehensweise ist in der Dokumentation der Zentrale beschrieben.

Führen Sie am Ende der Inbetriebsetzung eine Funktionskontrolle durch.

Siehe auch weiterführende Dokumente:

- Dokument A6V10425603

6.1 Funktionskontrolle

- ▷ Der Funk-Handfeuermelder FDM275-O ist montiert und elektrisch angeschlossen.
- 1. Stellen Sie die Melderlinie an der Zentrale auf 'Test'.
 - ⇒ Der interne Alarmindikator blinkt grün mit Blinkmuster Pos. 8.
- 2. Stecken Sie den Schlüssel von unten in das Gehäuse ein, wie in der Grafik dargestellt.
 - ⇒ Der Glaseinsatz oder Kunststoffeinsatz fällt nach unten und betätigt den Alarmauslöser im Schaltungseinsatz.
 - ⇒ Das Alarmsignal wird übermittelt.
 - ⇒ Der interne Alarmindikator blinkt grün und rot mit Blinkmuster Pos. 6 und Pos. 8.
- 3. Ziehen Sie den Schlüssel heraus.
 - ⇒ Der Glaseinsatz oder Kunststoffeinsatz wird in seine ursprüngliche Lage zurückgeschoben.
 - ⇒ Der Handfeuermelder ist wieder betriebsbereit.
- 4. Stellen Sie die Melderlinie an der Zentrale auf 'Normalbetrieb'.
 - ⇒ Der interne Alarmindikator beendet das Blinken.
 - ⇒ Die Melderlinie ist wieder betriebsbereit.

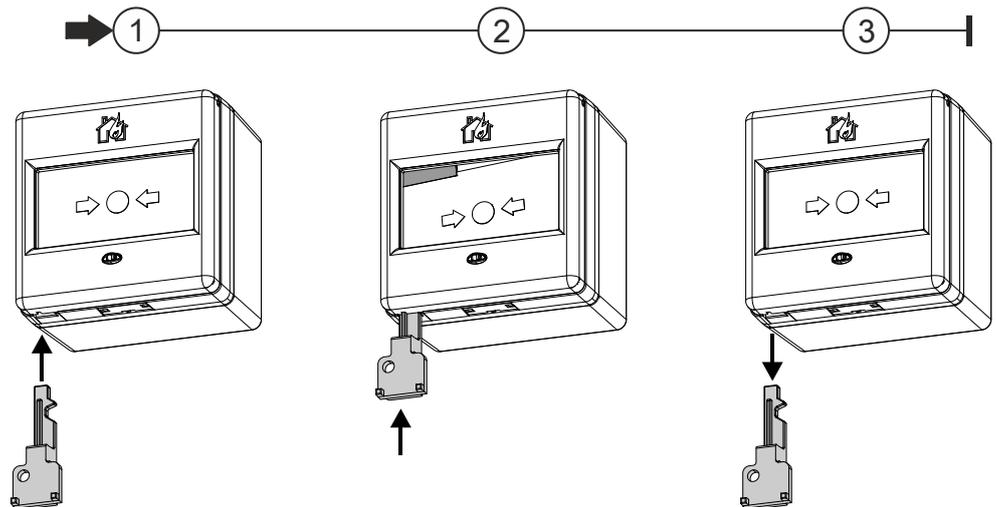


Abb. 10: Funktionskontrolle des Handfeuermelders FDM275-O mit dem Schlüssel

6.2 Lokalisierung und Gerätetest

Die Handfeuermelder haben einen internen Alarmindikator [→ 18]. Der interne Alarmindikator kann auch für die Lokalisierung und den Gerätetest über die Zentrale aktiviert werden. Folgende Tabelle zeigt die LED-Anzeige bei den unterschiedlichen Zentralenbefehlen.

| Zentralenbefehl | LED-Anzeige |
|-----------------|-------------|
| Gerätetest | Blinkt grün |
| Lokalisierung | Blinkt rot |

Siehe auch

- Internes Alarmindikator [→ 18]

7 Warten / Instandsetzung

7.1 Betriebsbereitschaft nach Alarmauslösung

Funk-Handfeuermelder FDM275-O mit Kunststoffeinsatz

- ▷ Der Kunststoffeinsatz ist nach unten gefallen, die gelbe Markierung ist sichtbar und der interne Alarmindikator blinkt rot.
- 1. Schieben Sie den Schlüssel in das Gehäuse.
- 2. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Gehäuse und drücken so den Kunststoffeinsatz nach oben.
 - ⇒ Das Blinken des internen Alarmindikators endet.
- ⇒ Der Funk-Handfeuermelder FDM275-O ist betriebsbereit.

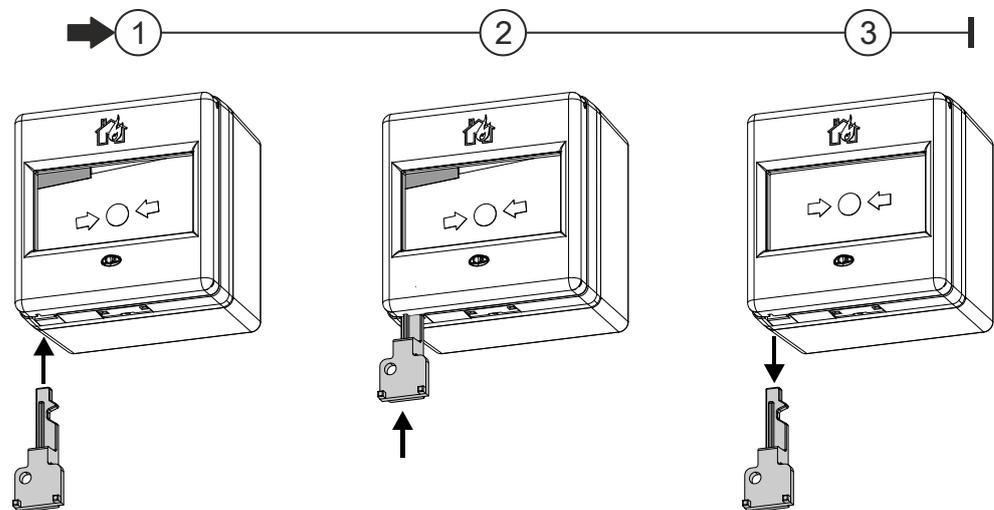


Abb. 11: Betriebsbereitschaft des Funk-Handfeuermelders mit Kunststoffeinsatz herstellen

Funk-Handfeuermelder FDM275-O mit Glaseinsatz

Der Glaseinsatz ist mit einer Folie überzogen. Diese hält beim Eindrücken des Glaseinsatzes die Splitter zusammen und ermöglicht ein problemloses Entfernen des Glaseinsatzes.

- ▷ Der Glaseinsatz ist gebrochen und der interne Alarmindikator blinkt rot mit Blinkmuster Pos. 6.
- 1. Entfernen Sie mit dem Schlüssel den Gehäusedeckel.
 - ⇒ Der Schaltungseinsatz ist zugänglich.
- 2. Entfernen Sie den gebrochenen Glaseinsatz (1) vollständig und entsorgen Sie den Glaseinsatz fachgerecht.
- 3. Legen Sie den neuen Glaseinsatz (6) zwischen folgende Punkte:
 - Rückhalter (5)
 - Anschläge (4) links und rechts
 - Feder (2)
 - Auslöser (3)
 - ⇒ Die Feder (2) wird hierbei gespannt.
- 4. Montieren Sie den Gehäusedeckel auf den Gehäuseboden.
 - Hängen Sie den Gehäusedeckel oben in den Gehäuseboden ein.

- Rasten Sie den Gehäusedeckel unten in den Gehäuseboden ein.
- 5. Überprüfen Sie bei Bedarf die Funktion des Handfeuermelders. Siehe Kapitel 'Funktionskontrolle'.
- ⇒ Der Funk-Handfeuermelder FDM275-O ist betriebsbereit.

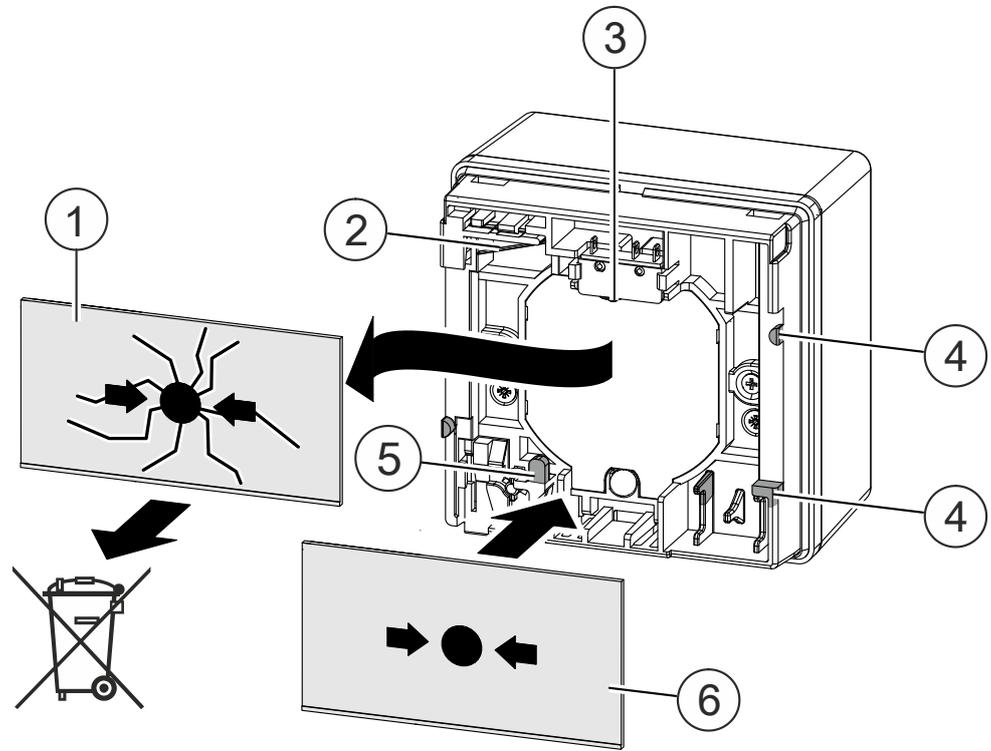


Abb. 12: Glaseinsatz wechseln

- | | | | |
|---|-------------------------|---|-------------------|
| 1 | Gebrochener Glaseinsatz | 4 | Anschlag |
| 2 | Feder | 5 | Rückhalter |
| 3 | Auslöser | 6 | Neuer Glaseinsatz |

7.2 Werkseinstellung herstellen

Alle vorhandenen Einstellungen werden gelöscht und auf die Werkseinstellung gesetzt. Nur in Werkseinstellung kann sich der Funk-Handfeuermelder FDM275-O als neues Gerät in eine Funkzelle eingliedern.

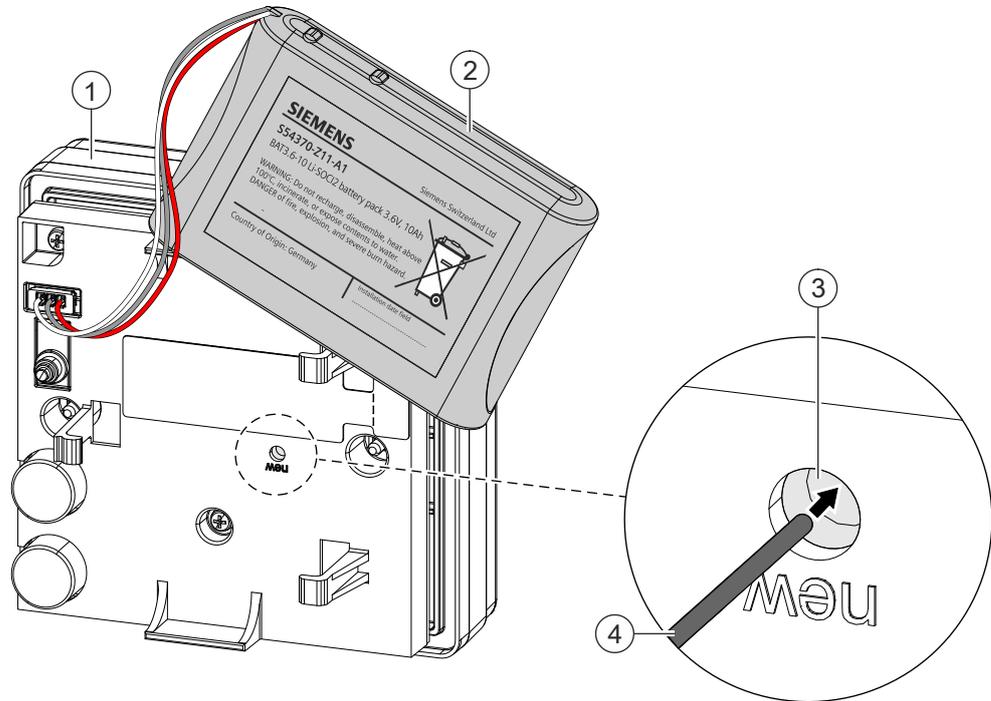


Abb. 13: Werkseinstellung herstellen

- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1 Schaltungseinsatz (Rückseite) | 3 Öffnung 'new' mit Taste |
| 2 Batteriepack BAT3.6-10 | 4 Stift |

| | |
|----------|---|
| ! | <p>HINWEIS</p> <p>Unbeabsichtigte Alarmauslösung Durch Entfernen des Glaseinsatzes oder Kunststoffeinsatzes wird bei aktivierter Melderlinie ein Alarm ausgelöst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Melderlinie aus oder in Wartungsbetrieb. |
|----------|---|

- ▷ Der Batteriepack ist angeschlossen.
1. Entfernen Sie mit dem Schlüssel den Gehäusedeckel.
 2. Entfernen Sie den Glaseinsatz oder Kunststoffeinsatz.
 - ⇒ Wenn die Melderlinie nicht ausgeschaltet ist, blinkt der interne Alarmindikator (6) rot (Blinkmuster Pos. 6 Takt: 1 Sekunde) [→ 18].
 3. Lösen die die beiden Schrauben und entnehmen Sie den Schaltungseinsatz (1) aus dem Gehäuseboden
 - ⇒ Der interne Alarmindikator blinkt grün (Blinkmuster Pos. 3 Takt: 2 Sekunden) [→ 18].

4. Lösen Sie den angeschlossenen Batteriepack (2) aus der Halterung.
5. Drücken Sie mit einem dünnen Stift (4) die Taste in der Öffnung 'new' (3) ca. fünf Sekunden lang.
 - ⇒ Der interne Alarmindikator blinkt alle 2 Sekunden rot.
 - ⇒ Der Funk-Handfeuermelder FDM275-O ist in Werkseinstellung (Installation [→ 25]).

7.3 Grundsätze zum Batteriepack wechseln

| | |
|---|---|
|  | ⚠️ WARNUNG |
| | <p>Explosionsgefahr durch Feuer oder Kurzschluss auch bei entlademem Batteriepack</p> <p>Verletzungen durch umherfliegende Teile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Isolieren Sie die Anschlüsse und kleben Sie das Batteriekabel an den Batteriepack, um einen Kurzschluss der Anschlussdrähte zu vermeiden. • Verhindern Sie den Kontakt des Batteriepacks mit Wasser. • Ein brennender Batteriepack darf nicht mit Wasser gelöscht werden. • Der Batteriepack darf nicht aufgeladen werden. • Der Batteriepack darf nicht beschädigt oder zerlegt werden. • Der Batteriepack darf nicht über 100 °C erhitzt werden. |

| | |
|---|--|
|  | ⚠️ WARNUNG |
| | <p>Entsorgung von beschädigtem oder undichtem Batteriepack</p> <p>Lithium kann Hautverbrennungen verursachen und toxische Dämpfe erzeugen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeiden Sie direkten Körperkontakt. • Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, wie beispielsweise Schutzhandschuhe und Schutzbrille. • Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen. Sorgen Sie für gute Belüftung. • Verwenden Sie geeignete Transportmittel zum Transport beschädigter Batterien. |

Beachten Sie grundsätzlich Folgendes:

- Wechseln Sie den Batteriepack, wenn die Zentrale die Meldung 'Batterie schwach' meldet.
- Lokalisieren Sie mit der Hilfe der Zentrale den Funkteilnehmer.
- Verwenden Sie nur einen Batteriepack BAT3.6-10.
- Der Batteriepack muss neu und unbeschädigt sein. Das Batteriekabel ist mit einem Klebestreifen am Batteriepack fixiert.
- Lagern, transportieren und entsorgen Sie den Batteriepack entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften, Richtlinien und Gesetzen.
- Beschriften Sie den Batteriepack mit dem Datum der Inbetriebnahme.

Siehe auch

- 📄 Umweltverträglichkeit und Entsorgung [→ 41]

7.4 Batteriepack am Funk-Handfeuermelder wechseln



HINWEIS

Unbeabsichtigte Alarmauslösung

Durch Entfernen des Glaseinsatzes oder Kunststoffeinsatzes wird bei aktivierter Melderlinie ein Alarm ausgelöst.

- Schalten Sie die Melderlinie aus oder in Wartungsbetrieb.

- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr nicht länger als 2 Minuten.
- Unterbrechen Sie nicht gleichzeitig die Stromzufuhr mehrerer Funkteilnehmer. Wechseln Sie den Batteriepack eines Funkteilnehmers wie nachfolgend beschrieben, bevor Sie den Batteriepack des nächsten Funkteilnehmers wechseln. Dadurch wird die Verwechslung ausgeschlossen und die problemlose Wiedereingliederung in die Funkzelle sichergestellt.

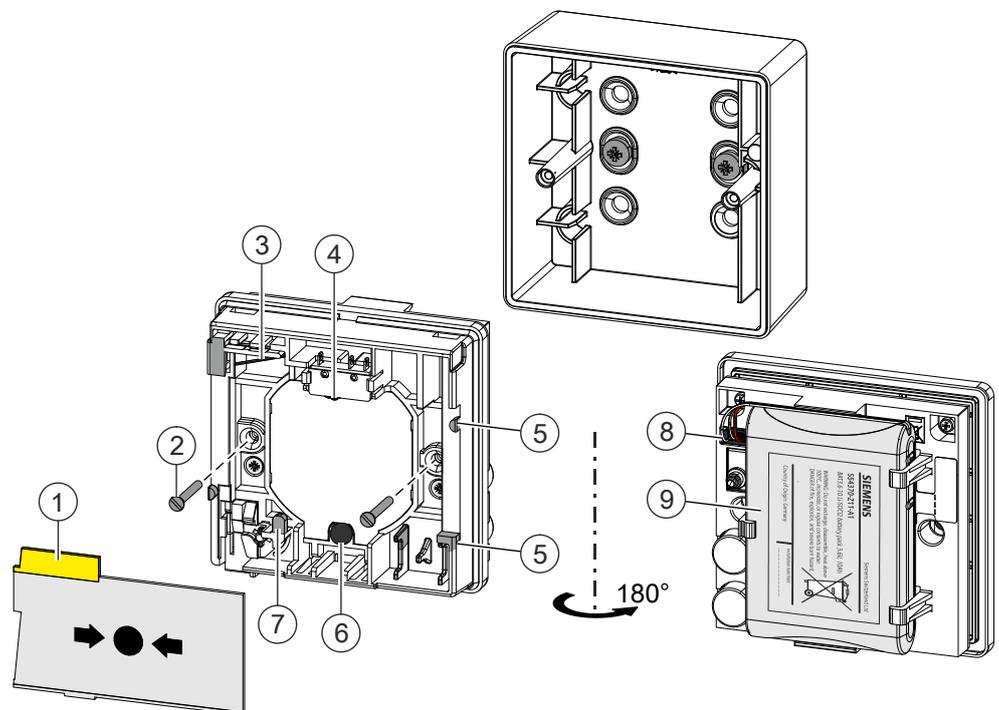


Abb. 14: Batteriepack wechseln

- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1 Kunststoffeinsatz/Glaseinsatz | 6 Interner Alarmindikator |
| 2 Schrauben | 7 Rückhalter |
| 3 Feder | 8 Batteriestecker |
| 4 Auslöser | 9 Batteriepack |
| 5 Anschlag | |

- ▷ Ein neuer, unbeschädigter Batteriepack ist vorhanden.
 - ▷ Der Schlüssel FDMK295 und ein Kreuzschlitz-Schraubendreher sind vorhanden.
 - ▷ Die Melderlinie ist ausgeschaltet oder in Wartungsbetrieb.
1. Entfernen Sie mit dem Schlüssel den Gehäusedeckel.
 2. Entfernen Sie den Glaseinsatz oder Kunststoffeinsatz (1).
 - ⇒ Wenn die Melderlinie nicht ausgeschaltet ist, blinkt der interne Alarmindikator (6) rot (Takt: 1 Sekunde).

3. Lösen Sie die beiden Schrauben (2).
 4. Entnehmen Sie den Schaltungseinsatz (2) mit dem angeschlossenen Batteriepack (9).
 5. Warten Sie, bis der interne Alarmindikator (6) grün blinkt (Blinkmuster Pos. 3 Takt: 2 Sekunden).
 - ⇒ Der Funk-Handfeuermelder ist 'out of base'.
 6. Entnehmen Sie den alten Batteriepack (9).
 - Lösen Sie den Batteriestecker (8).
 - Entsorgen Sie den alten Batteriepack.
 7. Beschriften Sie den neuen Batteriepack mit dem aktuellen Datum.
 8. Schließen Sie den Batteriestecker (8) an.
 - ⇒ Der Alarmindikator leuchtet 5 Sekunden rot.
 - ⇒ Nach weiteren 10 Sekunden signalisiert der Funk-Handfeuermelder FDM275-O, dass er nicht im Gehäuse montiert ist und der Alarmindikator blinkt grün (Blinkmuster Pos. 3 Takt: 2 Sekunden).
 - ⇒ Ist dies nicht der Fall, so ist der Batteriepack defekt und darf nicht verwendet werden.
 9. Verlegen Sie das Anschlusskabel nach Zeichnung und rasten den Batteriepack in die drei Batteriehalterungen ein.
 10. Legen Sie den Schaltungseinsatz mit dem neuen Batteriepack in den Gehäuseboden ein und schrauben Sie in fest.
 11. Der interne Alarmindikator blinkt grün (Blinkmuster Pos. 4) und der Funk-Handfeuermelder FDM275-O meldet sich beim Funk-Gateway an.
 12. Legen Sie den Glaseinsatz oder Kunststoffeinsatz ein.
 - ⇒ Die erfolgreiche Anmeldung am Funk-Gateway beendet das Blinken des internen Alarmindikators.
 13. Ist die Anmeldung nach längerer Zeit nicht erfolgreich, so lösen Sie den Schaltungseinsatz aus dem Gehäuseboden und montieren ihn nochmals.
 - ⇒ Die Suche nach dem Funknetz beginnt erneut.
 14. Montieren Sie den Gehäusedeckel auf den Gehäuseboden.
 - Hängen Sie den Gehäusedeckel oben in den Gehäuseboden ein.
 - Rasten Sie den Gehäusedeckel unten in den Gehäuseboden ein.
- ⇒ Der Batteriepack ist gewechselt.

8 Spezifikationen

8.1 Technische Daten

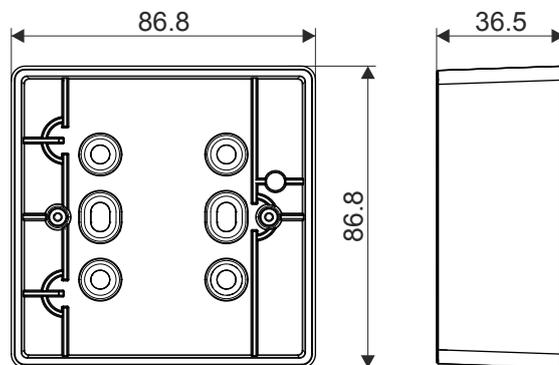
Informationen zu Zulassungen, zur CE-Kennzeichnung und zu relevanten EU-Richtlinien für diese(s) Gerät(e) finden Sie in folgendem(n) Dokument(en), siehe Kapitel 'Mitgeltende Dokumente':

- Dokument A6V10431682

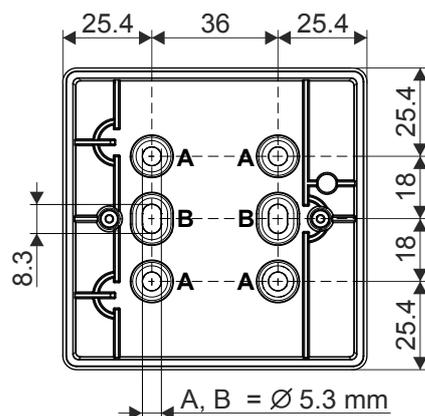
| | | |
|------------------------------|--|---|
| Gerätecharakteristika | Melderdiagnose | Mit FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool oder angeschlossener Brandmeldezentrale |
| | Art der Alarmauslösung | Typ A (direkte Auslösung) |
| Funk | Sende-/Empfangsantennen | Dualbandantenne |
| | Frequenzbereich | 433,05...434,79 MHz in Band 44b ¹ 868...870 MHz in Band 48, 49, 50, 54 und 56b ¹ |
| | Kanalraster | 50 kHz |
| | Anzahl Kanäle | 27 im 868-MHz-Band 20 im 433-MHz-Band |
| | Sendeleistung | ≤10 mW ERP in Band 44b, und 49 ¹ Typ 10 (max. ≤25) mW ERP in Band 48, 50, 54 und 56b ¹ |
| | Reichweite | Siehe Dokument A6V10425603 |
| | ¹ DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2019/1345 DER KOMMISSION vom 2. August 2019 zur Änderung der Entscheidung 2006/771/EG im Hinblick auf die Aktualisierung der harmonisierten technischen Bedingungen im Bereich der Funkfrequenznutzung für Geräte mit geringer Reichweite (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2019) 5660) | |
| Batterie | Batteriepack Lithium | BAT3.6-10 LI-SOCI2 battery pack 3,6 V, 10 Ah |
| | Lebensdauer Batterie | Je nach Umgebungsbedingungen Mindestens 3 Jahre |
| | Lebensdauer 'Batterie schwach' | >3 Monate |
| | Batteriespannung überwacht | Ja |
| | Gewicht | 0,093 kg |
| Melderlinie | Funkverbindung zur Melderlinie über Funk-Gateway | Funk-Gateway |
| | Funkverbindung zu PC über MCL-USB-Adapter | FDUZ227 |
| | Systemkompatibilität | Siehe 'List of compatibility' |

| | | |
|-----------------------------|---|--|
| Umgebungsbedingungen | Einsatzort | Im Gebäude/Indoor |
| | Betriebstemperatur | -10...+55 °C |
| | Lagertemperatur | -30...+75 °C |
| | Luftfeuchte | ≤95 % rel. |
| | Schutzarten (IEC 60529): | IP24D |
| | Elektromagnetische Verträglichkeit: | 160 V/m 30 V/m |
| | <ul style="list-style-type: none"> • 10 kHz...100 kHz • 100 kHz...2,5 GHz | |
| Mechanische Daten | Gewicht: | 0,216 kg |
| | Material Gehäuse | Rot => Polycarbonat (PC) Schwarz => Acrylnitril-Butadien- Styrol (ABS) |
| | Farbe Gehäuse | ~RAL 3000 Feuerrot |
| Normen | Europäische Normen | <ul style="list-style-type: none"> • EN 54-11 • EN 54-25 • EN 300220-2 • EN 301489-3 • EN 60950-1 |

8.2 Abmessungen



8.3 Lochbild



8.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung



Dieses Gerät ist mit Materialien und Verfahren hergestellt, die bestmöglich den aktuellen Standards im Umweltschutz entsprechen. Konkret wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Einsatz wiederverwertbarer Materialien
- Verwendung halogenfreier Kunststoffe
- Elektronikteile und Kunststoff sind trennbar

Größere Kunststoffteile sind gekennzeichnet nach ISO 11469 und ISO 1043. Dadurch können die Kunststoffe getrennt und wiederverwertet werden.



Elektronikteile und Batterien dürfen nicht als Hausmüll entsorgt werden.

- Geben Sie Elektronikteile und Batterien an örtlichen Sammelstellen oder Recyclingzentren ab.
- Kontaktieren Sie Ihre örtlichen Behörden für weitere Informationen.
- Beachten Sie nationale Vorschriften für die Entsorgung von Elektronikteilen und Batterien.



Glossar

Funkteilnehmer

Alle Geräte, die vom Funk-Gateway überwacht werden.

Werkseinstellung

Grundeinstellung beim Auslieferungszustand.



Index

| | | | |
|--|----|--|----|
| B | | N | |
| Batteriepack | | Normen | 40 |
| Batteriepack wechseln | 36 | P | |
| Beschreibung | 21 | Produktlabel | |
| Wechseln | 37 | Erzeugnisstand | 15 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 5 | R | |
| Betriebsbereitschaft wiederherstellen | 20 | Recycling | 41 |
| Blinkmodus | | Rückstellen nach Alarm | 20 |
| Interner Alarmindikator | 18 | T | |
| Blinkmuster | | Testmodus | |
| Interner Alarmindikator | 18 | Funk-Handfeuermelder | 20 |
| Konfiguration | 18 | Typenschild | |
| C | | Erzeugnisstand | 15 |
| CE-Kennzeichnung | 39 | U | |
| D | | Umgebungseinflüsse | 23 |
| Dokumentation Brandmeldesystem | 20 | Umweltverträglichkeit | 41 |
| Download-Center | | V | |
| URL | 7 | Verpackungsetikette | |
| E | | Erzeugnisstand | 15 |
| Einfluss | | Z | |
| Chemikalien | 23 | Zentrale | 30 |
| Feuchtigkeit | 23 | Zulassungen | 39 |
| Temperatur..... | 23 | Zur Zentrale übermittelte Signale | |
| Einsatzgebiet | | Gefahrenstufen | 18 |
| Umgebungsbedingungen | 23 | | |
| Entsorgung | 41 | | |
| ES | | | |
| Erzeugnisstand | 15 | | |
| EU-Richtlinien | 39 | | |
| F | | | |
| Funk-Handfeuermelder | | | |
| Testmodus | 20 | | |
| G | | | |
| Gefahrenstufen | | | |
| Zur Zentrale übermittelte Signale | 18 | | |

Herausgegeben von
Siemens Schweiz AG
Smart Infrastructure
Global Headquarters
Theilerstrasse 1a
CH-6300 Zug
+41 58 724 2424
www.siemens.com/buildingtechnologies

© Siemens Schweiz AG, 2014
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.